

# Der Zertifizierungsprozess für SK-Moderator:innen

---

3.6

Stand Juli 2024

Entwickelt für den Ausbildungsverband Systemisches Konsensieren und ISYKonsens  
International  
vom Assessor:innen-Team

Adela Mahling

Dominik Berger

Josef Maiwald

Volker Visotschnig

## Inhalt

---

<b>Der Zertifizierungsprozess für SK-Moderator:innen.....</b>	<b>1</b>
<b>Ziele und Nutzen der Zertifizierung.....</b>	<b>3</b>
<b>Aufbau der Zertifizierung .....</b>	<b>5</b>
Zulassungsvoraussetzung .....	6
Anmelden.....	6
Die SK-Tage .....	6
Falldokumentationen und deren Besprechung mit Assessor:in.....	7
Pre-Assessment-Interview per Videokonferenz mit Präsentation einer Ablaufplanung ...	7
Abschließende Teilnahme an den SK-Tagen .....	7
Wenn alles geschafft ist: .....	8
Was passiert, wenn das abschließende Assessment nicht erfolgreich absolviert wurde?	8
Ergänzende Möglichkeiten .....	8
<b>Nach der Zertifizierung .....</b>	<b>8</b>
<b>Finanzieller Überblick.....</b>	<b>9</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>10</b>
Anmeldebogen zur Zertifizierung als SK-Moderator:in.....	10
Verkürzte Übersicht über die Anforderungen an eine:n zertifizierte:n SK-Moderator:in	11
Auszug aus der Liste der Critical Incidents/erfolgsrelevanten Situationen .....	11
Kompetenzen .....	12
Auszug aus den Fachfragen.....	13
Auszug aus den Diskussionsfragen .....	13
Weitere Infos und Dokumente .....	13
Falldokumentation .....	13
Assessor:innen.....	13

---

Die qualitätsvolle Verbreitung von Systemischem Konsensieren ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Ausarbeitung dieses Dokuments haben wir mit großem zeitlichen Einsatz bewerkstelligt. Daher unterliegt dieses Dokument dem Copyright der Autor:innen. Eine Weitergabe des Dokuments ist ohne Rücksprache mit den Autor:innen untersagt. Gerne kann **der Link zum individuellen Download** dieses Dokuments weitergegeben werden! Dadurch ist auch sichergestellt, dass immer die letztgültige Version geladen wird.

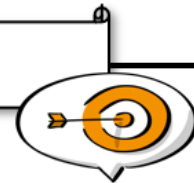
## Ziele und Nutzen der Zertifizierung



*„Ich war überrascht, dass mir durch den Zertifizierungsprozess die Reichweite des SK-Prinzips in Systeme und Organisationen noch bewusster wurde. Was für ein kraftvolles Prinzip, um mit allen gemeinsam auf Lösungssuche zu gehen. Die Reise durch den Prozess habe ich als sehr vertiefend und ermutigend erlebt - gemeinsam und voneinander lernend. Die beiden SK-Tage fanden mit einer sehr wertschätzenden Haltung statt und haben mich sehr bestärkt, schwierige Entscheidungsprozessen in Teams zu begleiten. Ich würde die Teilnahme empfehlen, weil es wie Rückenwind für ein starkes Moderationswerkzeug ist!“*

*(Evelyn Pepler, Zertifizierte SK-Moderatorin sein 2021)*

### Warum zertifizieren wir:



**„Ein Paradigmenwechsel geschieht nicht in fünf Tagen.“**

- Qualitätsvolle und integre Verbreitung und Anwendung des SK-Prinzips ist uns wichtig.
- Wir begleiten Menschen, die uns zeigen, dass sie dies ebenso wollen und tun. Diese Menschen wollen wir dafür auszeichnen.
- Wir möchten eine Gemeinschaft aus Menschen fördern, welche die SK-Haltung als Grundlage ihrer Arbeit mit Gruppen sehen und für die wir die Hand ins Feuer legen würden. Für diese Menschen bauen wir ein sichtbares Netzwerk auf, das ihnen hilft, sich zu unterstützen, gegenseitig zu befruchten und auf hohem Niveau begleiten können.

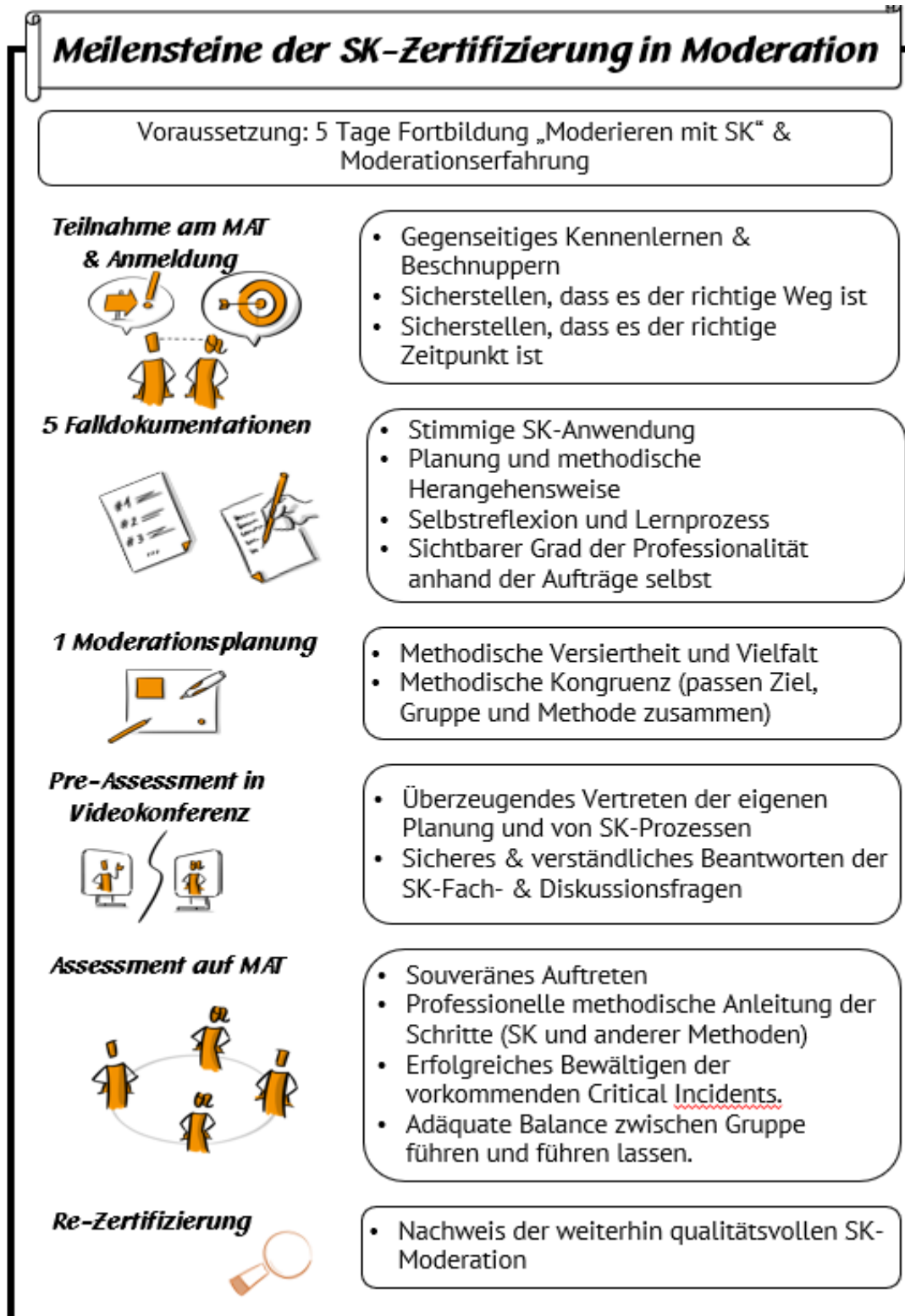
## Der Nutzen der SK-Zertifizierung

### **Die Zertifizierung lohnt sich, weil Du folgendes erhältst:**

- Angeleitete vertiefte Auseinandersetzung mit SK-Haltung und Praxis.
- Individuelle, wertschätzende Rückmeldungen zur eigenen Kompetenz und zu Lernfeldern durch die Assessor:innen und die Gruppe.
- Starke Lernimpulse für professionelles und persönliches Wachstum.
- Einen Kompetenznachweis in partizipativer Gruppenbegleitung.
- Anschluss an die SK-Community als Ressource bei Aufträgen & anderen partizipativen Herausforderungen.



# Aufbau der Zertifizierung



Die Zertifizierung orientiert sich an der erfolgreichen Bewältigung so genannter Critical Incidents, in denen sich für Moderationen relevante Kompetenzen zeigen (siehe Anhang). Mit Critical Incidents sind Situationen gemeint, die von ISYKONSENS International zertifizierte SK-Moderator:innen meistern können sollten. Wir gehen davon aus, dass alle Moderierenden ganz eigene Stärken und Erfahrungen zur erfolgreichen<sup>1</sup> Bewältigung der Situation einsetzen.

Die erfolgsrelevanten Situationen sind den Phasen einer professionellen Moderation zugeordnet:

- Akquise und Auftragsklärung
- Konzeption
- Durchführung
- Nachbearbeitung

Wir gehen außerdem davon aus, dass Moderator:innen, welche diese Situationen erfolgreich bewältigen, über ein ausreichendes bis hohes Maß an Moderations-Kompetenzen verfügen, und diese mit der entsprechenden SK-Haltung anwenden.

## Zulassungsvoraussetzung

Voraussetzung für die Anmeldung zur Zertifizierung ist in der Regel eine Teilnahme an einem mehrtägigen qualifizierenden SK-Seminar (in der Regel insgesamt 5 Tage). Ausnahmen sind in Absprache mit eine/r Assessorin möglich."

Wenngleich die Zertifizierung einen SK-Fokus hat, ist sie zugleich für Menschen konzipiert, welche bereits über ein gewisses Maß an professioneller Moderationserfahrung verfügen und souverän mit Gruppen agieren. *Im abschließenden Assessment kommen beide Aspekte gleichwertig zum Tragen.*

## Anmelden

Zur Anmeldung wirst Du gebeten, einen ausgefüllten Anmeldebogen (näheres siehe Anhang) an [zertifizierung@sk-prinzip.eu](mailto:zertifizierung@sk-prinzip.eu) zu senden.

Ab der Bestätigung der Anmeldung und dem Begleichen der Anmeldegebühr darfst Du Dich als „SK-Moderatorin im Zertifizierungsprozess“ bezeichnen.

## Die SK-Tage

Herzstück des Zertifizierungsprozesses sind die so genannten SK-Tage. Diese dreieinhalbtägige Fortbildung ist von Beginn bis Ende dem praktischen Üben von SK-Moderation gewidmet. Als Teilnehmende:r erhältst Du die Gelegenheit, aus der Praxis entlehnte Situationen zu moderieren und bekommst anschließend wertschätzendes und konstruktives Feedback von den Assessor:innen und der Gruppe. Im Zertifizierungsprozess sollten sie deshalb zweimal besucht werden. Zu Beginn um einen realistischen Einblick in die Anforderungen und den Prozess zu erhalten und mit anderen Kandidierenden Kontakt aufzunehmen. Gegen Ende legst Du dort das praktische Assessment ab (weitere Details weiter unten).

---

<sup>1</sup> in ihrem Sinne, im Sinne der betreuten Gruppe und in unserem Sinne

## Falldokumentationen und deren Besprechung mit Assessor:in

Deine erste Aufgabe ist, dass Du zunächst einen eigenen Moderationsfall dokumentierst und dabei auf die Fragen der Dokumentationsvorlage eingehst.<sup>2</sup> Diesen reichst Du bei der:dem Assessor:in ein und bekommst ein kurzes Feedback.

Anschließend dokumentierst Du weitere vier eigene Moderationsfälle, reichst sie ein und besprichst sie beim Pre-Assessment mit dem Assessor:innen\_Team.

Bedingung für die Zulassung zum Pre-Assessment ist der Besuch der ersten Mentoring-Assessment-Tage.

## Pre-Assessment-Interview per Videokonferenz mit Präsentation einer Ablaufplanung

Nach Sichtung der präsentierten Fälle wird Dir ein Szenario zugeschickt, zu welchem Du einen Moderations-Ablauf entwickelst, einreichst und anschließend während einer Videokonferenz präsentierst. Du reflektierst die Planung und die dokumentierten Fälle gemeinsam mit den Assessor:innen und es bekommst weitere SK-relevante Fragen gestellt. Diese Videokonferenzen werden mit Einverständnis aller zur stillen Teilnahme für andere Kandidat:innen geöffnet, da hier ein großer Lerneffekt entstehen kann.

Im Idealfall stellen die Assessor:innen im Anschluss an das Pre-Assessment-Interview gemeinsam fest, dass Dir eine Empfehlung zur abschließenden Teilnahme an den SK-Tagen ausgesprochen wird.

Sollten zu große Bedenken bestehen, dass Du die erforderlichen Fachkenntnisse und Kompetenzen hat, wird eine für Dich spezifische Aufgabe entwickelt und ein erneutes Pre-Assessment verabredet.

## Abschließende Teilnahme an den SK-Tagen

Auf den abschließenden SK-Tagen durchläufst Du das Assessment als Prüfung, mit doppelt so viel Zeit, wie bei der ersten Teilnahme, außerdem kannst Du Dich im Vorfeld vorbereiten.<sup>3</sup>



*"Die Teilnahme an den SK-Tagen hat mir nicht nur die Wichtigkeit einer fundierten Ausbildung im systemischen Konsensieren aufgezeigt, sondern auch die Werthaltigkeit einer reflektierenden Lerngemeinschaft vor Augen geführt. Die Raffinesse und Detailliertheit menschlicher Entscheidungsvorgänge tritt beim Üben auf den SK-Tagen sehr deutlich zu Tage. Komplexe Fragestellungen und Sichtweisen, unterschiedlichste Motivationen und sehr verschiedene Sprachkompetenzen der Menschen, die für sich eine gute, nachhaltige und partizipierende Entscheidung finden wollen sind bei den SK-Tagen hervorragend abbildbar und damit als Lernfeld für das systemische Konsensieren und die Zertifizierung unerlässlich.*

*Die Herausforderungen, mögliche Stolpersteine, das systemische Konsensieren bis in kleinste Details zu erforschen, wird durch eine leichte, wertschätzende und humorvolle Atmosphäre geschultert. Ich darf mit Fug und Recht sagen: Die Teilnahme an den SK-Tagen ist für mich deshalb so wertvoll, weil es eines der am besten strukturierten und eindrucklichsten Seminare ist, die ich in meiner Laufbahn als Moderator und Mediator bereits erleben durfte.*

<sup>2</sup> siehe Dokument: Falldokumentation SK-Moderation

<sup>3</sup> Sollte es für Dich sinnvoll sein, die praktische Prüfung vor der theoretischen Prüfung (Pre-Assessment) abzulegen, kann dies nach Rücksprache ermöglicht werden.

*Mein Dank und Respekt gehen mit null Widerstand natürlich an alle Teilnehmer, hauptsächlich aber an die Organisatoren und Trainer - Adela Mahling, Dominik Berger und Volker Visotschnig, sowie Josef Maiwald. Danke!"*

*(Klaus Bach, Teilnehmer SK-Tage 2021, <https://klausbach.online/>)*

## Wenn alles geschafft ist:

Konnten die notwendigen Kompetenzen zur Zufriedenheit der Assessor:innen gezeigt werden, bekommst Du ein Zertifikat im Namen von ISYKonsens international ausgestellt.

Anschließend werden die abschließenden Formalitäten (Logo, Gebühren, Vereinbarung) abgewickelt.

## Was passiert, wenn das abschließende Assessment nicht erfolgreich absolviert wurde?

Wenn dem gewünschten Qualitätsanspruch nur knapp nicht entsprochen wurde, wird in dem Fall der Titel SK-Co-Moderator:in verliehen. SK-CO-Moderator:innen

- erhalten ein ausführliches Feedback
- können sich genau mit diesem Titel auf der SK-Homepage listen lassen.
- werden bei Aufträgen bevorzugt als Co-Moderator:innen angefragt, um weitere nötige Erfahrung in sicherem Rahmen sammeln zu können
- wird empfohlen, weitere Erfahrung zu sammeln und anschließend bezüglich der Lernziele in einer Supervision zu reflektieren.
- müssen zur Anerkennung als SK-Moderator:in das Assessment auf den SK-Tagen wiederholen.

## Ergänzende Möglichkeiten

Es ist Dir überlassen, diesen Prozess zu erweitern und anzureichern durch

- Mehrmalige Teilnahme den SK-Tagen
- Wiederholte Teilnahme an SK-Seminaren wie „Moderieren mit SK“
- Teilnahme an Vertiefungs- und Übungsangeboten
- Hospitationen und Assistenzen bei SK-Trainer:innen und SK-Moderator:innen
- Zusätzliche Mentoring-Gespräche bei den Assessor:innen.

## Nach der Zertifizierung

---

Die Zertifikate enthalten ein Ausstellungsdatum und ein Gültigkeitsdatum. Mindestens drei Monate vor Ablauf der Gültigkeit bist Du aufgefordert, einen Nachweis zu erbringen, dass Du nach wie vor mit SK arbeitest und den aktuellen Stand kennst:

Die Erbringung regelmäßiger Nachweise kann beispielsweise geschehen durch

- Einreichung einer weiteren Falldokumentation pro Jahr (alternativ SK-Story, ggf. mit Zusatzerläuterungen)
- Teilnahme an einer Veranstaltung, welche die neusten SK-Updates vermittelt.
- Teilnahme an den SK-Tagen
- (diese Liste ist nicht vollständig und kann ergänzt werden)



## Finanzieller Überblick

Der Gesamtpreis (netto) liegt zwischen 3700,-€ und 4500,-€ netto. Die Staffelung entsteht bei der Teilnahme an den SK-Tagen und ist abhängig von Deinem Einkommens- oder Beschäftigungsverhältnissen. In der folgenden Tabelle kannst Du sehen, wie sich dieser Preis zusammensetzt und damit ableiten, welche zusätzlichen Kosten auf Dich zukommen, wenn einzelne Schritte wiederholt werden (müssen).

Pos	Leistungen	Preis in € zzgl. Ust)	Erklärung
1	Anmeldegebühr	30,-€	
2	Erstgespräch mit Assessor:in	150,-	
3	Teilnahme an den 3,5-tägigen SK-Tagen vor oder zu Beginn des Zertifizierungsprozesses	Zwischen 1050,- und 1450,-	Hinzukommen Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Seminarortes.
4	Feedback-Gespräch nach erster Falldokumentation	100,-	1 Person liest Deinen ersten Fall und gibt Dir Feedback.
5	Bearbeitungsgebühr restliche Falldokumentation	500,-	2 Assessor:innen lesen und besprechen Deine Fälle und bereiten die weiteren Aufgaben für dich vor.
6	Pre-Assessment	570,-	2 Assessor:innen prüfen deine Konzeptions-Aufgabe und halten das ca. 1-stündige Assessment mit dir ab. Anschließend beraten sie sich und geben dir Feedback.
7	Wiederholung des Pre-Assessments	285,-	
8	Teilnahme an den 3,5-tägigen SK-Tagen zur Abnahme des praktischen Assessments und ggf. Zertifizierung vor Ort	Zwischen 1050,- und 1450,-	Hinzukommen Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Seminarortes.
9	Zertifizierungsgebühr	250,-	Inkl. 1 Jahr Listungsgebühr auf <a href="http://www.SK-Prinzip.eu">www.SK-Prinzip.eu</a> als zertifizierte:r Moderator:in im Wert von 120,-€

Die SK-Tage sind geöffnet für alle SK-Interessierten, die den Voraussetzungen gerecht werden (Besuch eines Basisseminars oder ähnliche Kenntnisse). Außerdem gibt es derzeit die Möglichkeit, lediglich als rollenspielende Person (ohne eigene Moderation) teilzunehmen (Teilnahmepreis liegt dann zwischen 600 und 450€ zzgl. Ust). Mehr Infos bei der Anmeldung zu den SK-Tagen auf den entsprechenden Websites (aktuell: [www.businesskonsens.eu](http://www.businesskonsens.eu))

Zusätzliches Mentoring und Coaching kann bei Bedarf bei den Assessor:innen gebucht werden.

Für Menschen, für die der Preis eine große Hürde darstellt, können gemeinsam Möglichkeiten gefunden werden, den Weg der Zertifizierung dennoch zu beschreiten.

# Anhang

---

## Anmeldebogen zur Zertifizierung als SK-Moderator:in

(bitte an [zertifizierung@sk-prinzip.eu](mailto:zertifizierung@sk-prinzip.eu) senden)

### 1) Kontaktinformationen:

- |                  |                      |
|------------------|----------------------|
| a) Vorname       | e) Telefonnummer(n), |
| b) Name          | f) Emailadresse(n),  |
| c) Gender        | g) Website           |
| d) Postanschrift |                      |

### 2) Aufstellung zu deinem SK-Lernweg:

- Titel, Dauer, Datum, Name der Ausbildungsstätte/der:des Trainers:in der SK-Seminare und SK-Veranstaltungen, die Du besucht hast<sup>4</sup>

### 3) Aufstellung zu deinem beruflichen Werdegang. Dabei geht es uns nicht um Vollständigkeit, sondern darum, uns ein Bild deiner (Moderations-)Kompetenz machen zu können:

- Formales oder informelle Training/Ausbildung in Moderation u.ä.
- Mit welchen Zielgruppen arbeitest Du zusammen? Mit welchen Zielgruppen möchtest Du zusammenarbeiten?

### 4) Absichtserklärung (ca. 0,5 - 1 Seite)

- Warum möchtest Du zertifizierte:r SK-Moderator:in sein?
- Was macht für dich den Reiz aus, mit SK zu arbeiten?
- Welche Ziele verfolgst Du mit der Zertifizierung?
- Woran erkennst Du bei dir und anderen eine SK-Haltung und wie äußert es sich, wenn diese verletzt wird?
- Welche Absichten verfolgst Du ggf. noch mit der Zertifizierung?

### 5) Eine formlose Erklärung, dass Du

- das Dokument „Der Zertifizierungsprozess für SK-Moderator:innen (\"Gesamtdokument in der neusten Fassung\") inkl. Anhänge gelesen hast.
- Dich damit einverstanden erklärst, dass deine Kontaktdaten in einer gemeinsamen Datenbank gespeichert werden und damit allen drei Ausbildungsinstituten zur Verfügung stehen. (Diese Daten werden von uns ausschließlich für die Betreuung und Verwaltung der Zertifizierung genutzt und darüber hinaus nicht weitergegeben).

Wir wünschen dir viel Erfolg und viel Freude auf deinem Weg.

---

<sup>4</sup> Solltest du noch keine fünftägige Fortbildung „Moderieren mit SK“ (früher auch: SK-Moderator....) absolviert haben, bitten wir dich, eine Empfehlung von einer Person aus dem SK-Netzwerk e.V. einzuholen und hier beizufügen.

## Verkürzte Übersicht über die Anforderungen an eine:n zertifizierte:n SK-Moderator:in

Für die Arbeit einer oder eines zertifizierten SK-Moderator:in haben wir erfolgskritische Situationen<sup>5</sup> erhoben sowie Verhaltensweisen und Kompetenzen, die geeignet sind, diese Situationen zu bewältigen. Diese Situationen sollten aus unserer Sicht gemeistert werden können, um als von ISYKONSENS- International zertifizierte SK-Moderator\*in ausgezeichnet zu werden. Dabei tragen wir auch Rechnung, dass unterschiedliche Menschen im Rahmen einer SK-Haltung unterschiedliche Stile und Herangehensweisen haben können, wie sie Situationen meistern.

Die folgende Übersicht soll ein Gefühl für die Anforderungen geben. Die vollständige Liste wird den Kandidat:innen zur Verfügung gestellt.

### Auszug aus der Liste der Critical Incidents/erfolgsrelevanten Situationen

„Critical Incident“ ist ein Fachbegriff und meint erfolgsrelevante Situation. D.h. diese Situationen müssen gemeistert werden können, um als von ISYKONSENS- International zertifizierte SK-Moderator:in Gruppen erfolgreich begleiten zu können.

Critical Incident
<b>Phase Akquise</b>
Chancen erkennen für den Einsatz von SK und Neugierde / Offenheit beim Kunden wecken.
Potenzielle Kundin ist skeptisch, ob SK die richtige Methode ist.
<b>Phase Auftragsklärung</b>
Rahmen muss geklärt werden (Infos, Entscheidungskompetenz, maßgebende Ansprechpartner, weiterer Prozess nach Abschluss der Moderation etc.).
Der Grad an Partizipation, den der Kunde sich vorstellt, ist unter dem Potential, das mit SK machbar ist.
Mangelnde Methoden-Akzeptanz; Auftraggeber:in hat bereits negative Vorerfahrung mit SK; z.B. wg. eines missglückten Auftritts eines nicht-zertifizierten SK-Mod. 😊
Auftraggeber:in hat konkrete, aber ungünstige Vorstellungen zum Prozess (z.B. wenig geeignete Fragestellung).
Fragestellungen entwickeln/präzisieren (geeigneter Lösungsraum)
<b>Phase Prozess-Design</b>
Kandidat:in entwickelt stimmiges Ablaufskonzept
Kandidat:in kann es den Kund:innen überzeugend erläutern
<b>Phase Moderation</b>
SK einer neuen, durchaus kritischen Gruppe erklären (Methodenakzeptanz der Gruppe sicherstellen).
Ausgangslage gut erklären
Rollenklärung, wenn unterschiedliche Hierarchien in der Gruppe

<sup>5</sup> Der Begriff Critical Incident ist ein Fachbegriff und beruht auf der Methode „Critical Incident Technique“, die viel in Assessment-Center angewandt wird.

<b>Critical Incident</b>
Erarbeiten einer guten Fragestellung – gemeinsam mit der Gruppe (Klärung, wenn unklar oder strittig; Teilnehmer:in äußert Entweder-Oder-Fragestellungen).
Anleiten des jeweils nächsten Prozessschrittes.
Umgang mit Ja/Nein- bzw. Entweder/Oder-Fragen: (Beispiel: Teilnehmende sagen in etwa: „Sollen wir jetzt Pause machen oder in 5 Minuten?“ Sollen wir entweder X tun oder Y?)
Langredende bei der Inforunde.
Prozessvorschlag Einzelner, der alle betrifft, wird sofort umgesetzt, ohne Check mit der Gruppe.
Teilnehmer:in kritisiert Wunsch einer anderen Teilnehmer:in.
Brainstorming: Teilnehmer:in steigt bei Diskussion ein, Ursprungsautor ist sauer, weil sein Ursprungsvorschlag modifiziert wird; Teilnehmer:in will Lösungsraum künstlich einschränken
Teilnehmer:in überschreitet den erlaubten Lösungsraum
<b>Phase Nachbereitung</b>
Qualitätssicherung und Ergebnisbesprechung (Inhalt, Beziehung, Konflikte, Fragen, Prozesse, Organisation)
Gruppe oder Auftraggeber sieht speziellen Mehrwert von SK nicht („wir hätten auch mit anderer Methode gleich entschieden“, „hat sich zufällig ergeben“, Einzelne konnten Lieblingslösung nicht durchsetzen etc.).

## Kompetenzen

### Umgang mit Gesprächspartnern

- Offenheit und Kontakt
- Respekt und Wertschätzung, Einfühlungsvermögen und SK-Haltung

### Erläutern, Informieren, Argumentieren

- Klares Informieren und erläutern
- Stichhaltige, differenzierte und zielgerichtete Argumentation
- Überzeugen (inhaltlich)

### Fachgerechtes Anwenden von SK

- die unterschiedlichen Widerstands-Skalen sinnvoll und begründbar einsetzen können
- die unterschiedlichen Bewertungsmöglichkeiten (anonym, mit Fächer, digital usw.) sinnvoll wählen und anleiten können
- Passivlösung geeignet formulieren
- Fortsetzungsfrage sinnvoll einsetzen
- Prozess- und Inhaltsebene unterscheiden können
- Voraussetzungen für den sinnvollen SK-Einsatz prüfen

### Strukturiertes, methodisches und zielorientiertes Vorgehen

- Systematische, methodische und strategische Vorgehensweise
- Balance halten zwischen Ziel-, Lösungs- und Gruppenorientierung
- Strukturierte Gesprächsführung

### Kooperation und Durchsetzung, Umgang mit Konflikten

- Einbinden von Gesprächspartnern, Integration von Interessen
- Grenzen setzen und für Einhaltung des Rahmens sorgen

### **Präsenz; Initiative und Engagement**

- Präsenz und positive Energie
- emotionale Überzeugung / Begeisterung der SK-Methode gegenüber

### **Auszug aus den Fachfragen**

- Wie und warum messen wir Widerstand?
- Was ist die Passivlösung und welche Funktionen übernimmt sie im Entscheidungsprozess?
- Was bedeutet Akzeptanz und wie wird sie berechnet?
- Was bedeuten Pat-Situationen und wie kann damit umgegangen werden?
- Wie können Teilnehmende darin unterstützt werden, auf Basis von geäußertem Widerstand ein kreatives Potential zu entfalten?
- Was ist beim Wechsel von Entscheidungsverfahren zu beachten?

### **Auszug aus den Diskussionsfragen**

- Warum gibt es kein Veto?
- Welchen Einfluss haben Entscheidungsmechanismen auf die Gruppendynamik und das Ergebnis im Vergleich (Mehrheitsentscheid/Konsens, usw.)?
- Wieso sollte es keinen kategorischen Mindestakzeptanzwert geben?
- Wie verhält sich das SK-Prinzip in Bezug auf strategisches Bewerten,
- Gewährleistet SK Minderheitenschutz? Wenn ja, wie, wenn nicht, wieso nicht?
- Welche Faktoren können die Wirksamkeit von SK beeinflussen?

## **Weitere Infos und Dokumente**

### **Falldokumentation**

Hinweise zum Aufbau sowie Fragen, die die Dokumentation beantworten sollte, sind im Dokument: Falldokumentation\_SK-ModeratorinMärz2020.pdf zu finden. Dieses Dokument wird Dir nach der Anmeldung zur Verfügung gestellt.

### **Assessor:innen**

Aktuell sind Assessor:innen die Autor:innen dieses Dokuments

Adela Mahling	a.mahling@konsenslotsen.de
Dominik Berger	dominik.berger@businesskonsens.eu
Josef Maiwald	josef.maiwald@smarterlife.de
Volker Visotschnig	volker.visotschnig@businesskonsens.eu